



Schmalenbach-Gesellschaft  
für Betriebswirtschaft e.V.

# 63. Deutscher Betriebswirtschafter-Tag

Neue Spielregeln für Kapitalmärkte  
und Netzindustrien:  
Ökonomie der Regulierung

12./13. Oktober 2009

Frankfurt/Main

# Inhalt

	Seite
■ <b>Grußwort</b>	2
■ <b>Eröffnungsprogramm</b>	3
■ <b>Fachprogramm A – MONTAG, 12.10.2009</b> Kapitalmärkte und Banken	4
■ <b>Fachprogramm B – MONTAG, 12.10.2009</b> Netzindustrien	5
■ <b>Fachprogramm A – DIENSTAG, 13.10.2009</b> Kapitalmärkte und Banken	6
■ <b>Fachprogramm B – DIENSTAG, 13.10.2009</b> Netzindustrien	7
■ <b>Fachprogramm der Arbeitskreise</b>	
AK Externe Unternehmensrechnung (im Fachprogramm A)	8
AK Regulierung (im Fachprogramm B)	9
AK Finanzierung	10
AK Steuern	11
AK Ökonomie im Gesundheitswesen	12
■ <b>Informationen</b>	13

## 63. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag

■ 12./13. Oktober 2009

Marriott Hotel

Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt/Main

■ Veranstalter:

Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Geschäftsstelle

Bunzlauer Str. 1, 50858 Köln

Telefon +49 (0) 2234/480097

Telefax +49 (0) 2234/480005

[sg@schmalenbach.org](mailto:sg@schmalenbach.org)

[www.schmalenbach.org](http://www.schmalenbach.org)

# Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise führt Verantwortlichen in Unternehmen und Politik in aller Deutlichkeit die große Bedeutung der staatlich-politischen Rahmenbedingungen für Entwicklung und Stabilität vieler Unternehmen, Branchen und ganzer Volkswirtschaften vor Augen. Die von nationalen oder übernationalen (z.B. europäischen) hoheitlichen Institutionen und Behörden gesetzten Spielregeln bilden den Regulierungsrahmen, innerhalb dessen Unternehmen ihren Zielen und Strategien nachgehen können. Es verwundert daher nicht, dass die Krise die Frage aufwirft, inwiefern die geltende Regulierung zum Entstehen der Krise beigetragen hat und ob einzelne Spielregeln oder der Rahmen als Ganzes veränderungs- und verbesserungsbedürftig sind. Das gilt vor allem für den Finanz- und Bankensektor. Aber auch in anderen intensiv von Regulierung betroffenen Branchen, namentlich in den so genannten netzbasierten Industrien (vor allem Telekommunikation, Energie, Eisenbahn, Post) steht der geltende Regulierungsrahmen derzeit zur Überprüfung und Weiterentwicklung an.

Der 63. Deutsche Betriebswirtschaftler-Tag der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. möchte dazu beitragen, das Fach- und Erfahrungswissen auf dem so wichtigen Gebiet der Regulierung zu vertiefen und das Bewusstsein für die breite, weit reichende und vielschichtige Bedeutung der Regulierung für Unternehmenspolitik und Volkswirtschaft zu schärfen. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, namhafte Fachvertreter und Verantwortungsträger aus Unternehmenspraxis, Politik und Wissenschaft für das Programm des 63. Deutschen Betriebswirtschaftler-Tages zu gewinnen und laden Sie ein, mit uns zu diskutieren.

Professor Dr. Dres. h.c. Arnold Picot  
Sprecher der Programmkommission

- 09.15      **Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.**  
Prof. Dr. Theo Siegert  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
de Haen-Carstanjen & Söhne, Düsseldorf
- 09.20      **Ziele, Formen und Herausforderungen der Regulierung**  
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot  
Institut für Information, Organisation und Management,  
Universität München
- 09.45      **Mehr, besser, oder beides? – Zur Regulierung der Banken und Finanzmärkte**  
Martin Blessing  
Vorsitzender des Vorstands,  
Commerzbank AG, Frankfurt/Main
- 10.15      **Einfluss der Regulierung auf die Entwicklung der Finanz- und Kapitalmärkte**  
Jochen Sanio  
Präsident,  
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn
- 10.45      **Podiumsdiskussion**  
Moderation: Prof. Dr. Theo Siegert
- 11.15      **Kaffeepause**
- 11.45      **Investieren in regulierten Märkten – zwischen Vernunft und Verantwortung**  
Timotheus Höttges  
Mitglied des Vorstands,  
Deutsche Telekom AG, Bonn
- 12.15      **Einfluss der Regulierung auf die Entwicklung netzbasierter Industrien**  
Prof. Dr. Justus Haucap  
Lehrstuhl für Wettbewerbstheorie und -politik,  
Universität Düsseldorf, und  
Monopolkommission, Bonn
- 12.45      **Podiumsdiskussion**  
Moderation: Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot
- 13.15      **Mittagspause**

## Kapitalmärkte und Banken

Sitzungsleitung:  
Prof. Dr. Theo Siegert

■ 14.30 **Regulierung und Corporate Governance**

Dr. Joachim Faber  
Mitglied des Vorstands,  
Allianz SE, München

■ 15.00 **Aktuelle Regulierung in der Fair-Value-Bilanzierung**

Prof. Dr. Bernhard Pellens  
Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung,  
Ruhr-Universität Bochum

■ 15.30 **Kaffeepause**

■ 16.00 **Konsequenzen aus der Bankenkrise für die Bankenregulierung**

Andreas Schmitz  
Präsident,  
Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin, und  
Sprecher des Vorstands,  
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

■ 16.30 **Regulierung der Versicherungsmärkte – Grundfragen und aktuelle Entwicklungen**

Prof. Dr. Andreas Richter  
Institut für Risikoforschung und  
Versicherungswirtschaft, Universität München

■ 17.00 **Empfang der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. im Westendfoyer**

- Verleihung des Schmalenbach-Preises 2009

- Keynote

Dr. Josef Ackermann  
Vorsitzender des Vorstands,  
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

## Netzindustrien

Sitzungsleitung:

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot

- 14.30      **Netzbasierte Unternehmen und Kapitalkosten**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser  
Seminar für Rechnungswesen und Prüfung,  
Universität München
- 15.00      **Netzindustrien und Anreizregulierung**  
Dr. Rolf Martin Schmitz  
Präsident,  
BDEW Bundesverband der Energie- und  
Wasserwirtschaft e.V., Berlin
- 15.30      **Kaffeepause**
- 16.00      **Netzneutralität und offener Netzzugang**  
Prof. Dr. Bernd Holznagel, LL.M.  
Institut für Informations-, Telekommunikations-  
und Medienrecht (ITM),  
Universität Münster
- 16.30      **Regulierung als Voraussetzung oder Hindernis  
für Infrastrukturinvestitionen –  
die Sicht eines institutionellen Investors**  
Dr. Christian Fingerle  
Investment Manager,  
Allianz Infrastructure Partners, London/UK
- 17.00      **Empfang der Schmalenbach-Gesellschaft  
für Betriebswirtschaft e.V. im Westendfoyer**
  - Verleihung des Schmalenbach-Preises 2009
  - Keynote  
Dr. Josef Ackermann  
Vorsitzender des Vorstands,  
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

## Kapitalmärkte und Banken

Sitzungsleitung:

WP StB Prof. Dr. Norbert Herzig

Seminar für ABWL und Betriebswirtschaftliche  
Steuerlehre, Universität zu Köln, und

Vizepräsident der Schmalenbach-Gesellschaft  
für Betriebswirtschaft e.V.

- 09.00**      **Lehren aus der Finanzkrise für die Steuerung,  
Kontrolle und das Rating der Marktteilnehmer**  
 Prof. Dr. Wolfgang Gerke  
 Präsident,  
 Bayerisches Finanz Zentrum e.V., München
- 09.30**      **DPR-Erfahrungsbericht und EU-Harmonisierung  
des Enforcement**  
 Dr. Herbert Meyer  
 Präsident,  
 Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V., Berlin
- 10.00**      **Bilanzierungsvielfalt vor und nach dem BilMoG**  
 Dr. Christoph Hütten  
 Chief Accounting Officer,  
 SAP AG, Walldorf
- 10.30**      **Diskussion**
- 10.45**      **Kaffeepause**
- 11.15**      **Finanzkommunikation mit XBRL**  
 AK Externe Unternehmensrechnung
- 12.45**      **Mittagspause**

## Netzindustrien

Sitzungsleitung:  
 Prof. Dr. Burkhard Pedell  
 Lehrstuhl für Controlling,  
 Universität Stuttgart

- 09.00**      **Regulierungsherausforderungen bei technischem Wandel der Netze: Das Beispiel Next Generation Networks**  
 Dr. Karl-Heinz Neumann  
 Geschäftsführer und Direktor,  
 WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef
- 09.30**      **Ein einheitliches Regulierungsrecht für Netzindustrien möglich und erwünscht?**  
 Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker  
 Institut für deutsches und europäisches Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, FU Berlin
- 10.00**      **Einfluss der Regulierung auf Qualität, Kapazität und Verfügbarkeit der Netze**  
 Dr. Jürgen Lenz  
 Mitglied des Präsidiums,  
 Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn
- 10.30**      **Diskussion**
- 10.45**      **Kaffeepause**
- 11.15**      **Regulierung von Netzindustrien: Ausreichende Anreize für Innovationen und Investitionen?**  
 AK Regulierung
- 12.45**      **Mittagspause**

## AK Externe Unternehmensrechnung Finanzkommunikation mit XBRL

Sitzungs- und Diskussionsleitung:

Prof. Dr. Bernhard Pellens

Dr. Christoph Hütten

■ 11.15

Aktuelle Defizite in der Finanzmarktkommunikation

Bisherige Entwicklung und aktueller  
Anwendungsstand von XBRL

XBRL aus Unternehmenssicht

XBRL und Standardsetting / Enforcement

XBRL in der Aktienanalyse

■ 12.45

Ende

## AK Regulierung

### Regulierung von Netzindustrien: Ausreichende Anreize für Innovationen und Investitionen?

Sitzungs- und Diskussionsleitung:

Christoph Müller

Mitglied des Vorstands,

EnBW Transportnetze AG, Stuttgart

Prof. Dr. Burkhard Pedell

11.15

#### Bedingungen und Prinzipien einer konsistenten Regulierung

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper

Institut für Produktionswirtschaft und Controlling,  
Universität München

#### Innovation und Investition in regulierten Netzindustrien

Dr. Jan Krancke

Leiter Regulierungsstrategie und Ökonomie,  
Deutsche Telekom AG, Bonn

#### Netzrendite zwischen Theorie und Praxis: Sind die festgelegten Renditen tatsächlich erreichbar?

Stefan Hadré

Leiter Regulierungsmanagement und Controlling,  
Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH, Berlin

#### Kostenrechnung und Preisstrukturen von regulierten Netzdienstleistungen

Peter Abegg

Leiter Regulierungsökonomik,  
Wettbewerb und Regulierung,  
Deutsche Bahn AG, Berlin

Dr. Ilka Meyne

Senior Expert, Regulierungsmanagement Deutschland,  
Deutsche Post AG, Bonn

#### Podiumsdiskussion

12.45

Ende

## AK Finanzierung Finanzmarktkrise und Unternehmensfinanzierung – Quo vadis?

Sitzungs- und Diskussionsleitung:  
Prof. Dr. Stephan Paul  
Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft,  
Ruhr-Universität Bochum

■ 14.00

**Kreditklemme in Deutschland –  
Reale Bedrohung oder Chimäre?**

Prof. Dr. Stephan Paul

■ 14.20

**Podiumsdiskussion**

Dipl.-Kfm. Anton F. Börner  
Präsident,  
Bundesverband Großhandel, Außenhandel,  
Dienstleistungen e.V. (BGA), Berlin

Dr. Holger Engelmann  
Mitglied des Vorstands,  
Webasto AG, Stockdorf

Jürgen Fitschen  
Mitglied des Vorstands,  
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

Prof. Hans-Helmut Kotz  
Mitglied des Vorstands,  
Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main

■ 15.30

**Ende**

## AK Steuern

### Steuerliche Aspekte zu BilMoG und Wirtschaftskrise

Sitzungs- und Diskussionsleitung:

WP StB Prof. Dr. Norbert Herzig

Bernd Jonas

Generalbevollmächtigter,

ThyssenKrupp AG, Düsseldorf

14.00

#### BilMoG und Steuern

- **Abweichung Handels-/Steuerbilanz  
(Ende der Einheitsbilanz)**

Prof. Dr. Wolfram Scheffler

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre

insbesondere Steuerlehre,

Universität Erlangen-Nürnberg

- **Abbildung der latenten Steuern als neue  
Herausforderung softwaregestützter  
Rechnungslegung**

Prof. Dr. Dieter Kempf

Vorsitzender des Vorstands,

DATEV eG, Nürnberg

#### Steuerrecht als Krisenverstärker

- **Substanzbesteuerung: Zinsschranke und  
Gewerbesteuer**

Bernd Jonas

- **Gefährdung der Verlustverrechnung  
und Sanierung**

RA StB Dr. Norbert Schneider

Partner,

Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, Köln

16.30

Ende

## **AK Ökonomie im Gesundheitswesen Netzwerke und Spielregeln in der Gesundheitsbranche**

Sitzungs- und Diskussionsleitung:

Prof. Dr. Ludwig Kuntz

Lehrstuhl für ABWL und Management  
im Gesundheitswesen, Universität zu Köln

Dipl.-Oec. Markus Bazan

BAZAN Berater im Gesundheitswesen, Witten

■ 14.00

### **Regulierung versus Deregulierung - Was kann man von der Gesundheitsbranche lernen?**

Dipl.-Oec. Markus Bazan

Nigel Edwards

Policy Director, NHS Confederation, London/UK, und  
Visiting Professor, London School of Hygiene  
and Tropical Medicine, London/UK

### **Grenzen und Konsequenzen der Regulierung am Beispiel der stationären Krankenversorgung in Deutschland**

Dorothy Mehnert

Referentin, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

Prof. Dr. Peter Borges

Geschäftsführer, GEBERA – Gesellschaft für  
betriebswirtschaftliche Beratung mbH, Düsseldorf

### **Etablierung der dritten Hürde – Gesundheitsökonomische Evaluation von Arzneimitteln**

Prof. Dr. Jürgen Pauletzki

Freiburg

Prof. Michael Schlander

Fachbereich Management, Controlling, HealthCare,  
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein

■ 16.30

Ende

# Informationen

## Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag schließt einen Kongressleitfaden, an beiden Tagen ein gemeinsames Mittagsbuffet, einen Empfang am ersten Kongresstag sowie alle Pausengetränke ein. Die Beiträge des Hauptprogramms werden in einer Kongress-Dokumentation zusammengefasst. Sie erscheint im Frühjahrsprogramm 2010 des Schäffer-Poeschel Verlags, Stuttgart, und geht allen Teilnehmern des 63. Deutschen Betriebswirtschaftler-Tages automatisch und kostenfrei zu. Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.

	Kongresskarte	Tageskarte
Mitglieder der SG		
■ Unternehmenspraxis	595,00 €	355,00 €
■ Hochschulangehörige	285,00 €	170,00 €
■ Studierende	50,00 €	-
Nichtmitglieder der SG		
■ Unternehmenspraxis	760,00 €	455,00 €
■ Hochschulangehörige	365,00 €	220,00 €
■ Studierende	100,00 €	-

Umsatzsteuer wird gemäß §4 Nr. 22a) UStG nicht erhoben.

## Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Anmeldung auf unserer Website [www.schmalenbach.org](http://www.schmalenbach.org) oder wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung unter der Angabe der Rechnungsnummer.

## Stornierung einer Anmeldung

Im Falle einer Stornierung Ihrer Anmeldung (ausschließlich in Schriftform) bitten wir um Rücksendung der Teilnehmerkarte. Die Kosten belaufen sich bei Absagen nach dem 25. September 2009 auf 50% der Teilnahmegebühr. Bei Absagen nach dem 02. Oktober 2009 stellen wir den vollen Betrag in Rechnung. Die Anmeldung kann jederzeit gerne auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden.

## Tagungsort

Frankfurt Marriott-Hotel  
Hamburger Allee 2-10  
60486 Frankfurt/Main  
[www.marriott.de](http://www.marriott.de)

Zimmerreservierung:  
Telefon +49 (0)69 7955 2222

Im Frankfurt Marriott Hotel steht für unsere Kongressteilnehmer bis zum **14. September 2009** unter dem Stichwort ‚DBT 2009‘ ein Zimmerkontingent bereit.

Einzelzimmer inkl. Frühstücksbuffet 175,00 €  
Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet 195,00 €

# Schmalenbach-Tagung

29.04.2010

Köln

# 64. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag

29./30.09.2010

Düsseldorf

Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. (SG)

Präsidium

Professor Dr. Theo Siegert

Professor Dr. Norbert Herzig

Geschäftsführung

Dr. Maria Engels

Dr. Simone Bender

Geschäftsstelle

Bunzlauer Str. 1, 50858 Köln

Telefon +49 (0) 2234/480097

Telefax +49 (0) 2234/480005

[sg@schmalenbach.org](mailto:sg@schmalenbach.org)

[www.schmalenbach.org](http://www.schmalenbach.org)